

EVANGELISCHE THEOLOGIE UND RELIGIONSPÄDAGOGIK

www.uni-bamberg.de/evtheo/

(Stand: September 2023)

Evangelische Theologie und Religionspädagogik können
an der Universität Bamberg studiert werden:

1. als **Unterrichtsfach** Evangelische Religionslehre für die **Lehrämter an Grundschulen und Mittelschulen** gemäß § 54 der „Ordnung der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen“ (= LPO I) => S. 5
2. als **Unterrichtsfach** Evangelische Religionslehre für das Lehramt an **Realschulen** gemäß § 54 LPO I => S. 8
- 3a. als **Unterrichtsfach** im Studiengang **Bachelor of Education: Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik** sowie als Wahlpflichtfach (5 Leistungspunkte [= ECTS-Punkte]) im dazu konsekutiven **Master Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik und Erziehungswissenschaften** (eine Fächerkombination, die es bayernweit nur in Bamberg gibt) Studienbeginn vor WS 22/23 => S. 11
- 3b. als **Unterrichtsfach** im Studiengang **Bachelor of Education: Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik** sowie als **Master Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik** Studienbeginn ab WS 22/23 => S. 14
4. als Didaktikfach im Rahmen des Studiums **Lehramt an Grundschulen** (§ 35 LPO I) => S. 18
5. als Didaktikfach im Rahmen des Studiums **Lehramt an Mittelschulen** (§ 38 LPO I) => S. 20
6. als Doppelwahlpflichtfach Evangelische Religionslehre im Studiengang **BA BWL mit Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik II/ MA Wirtschaftspädagogik** => S. 22
7. im **erziehungswissenschaftlichen Studium** für die Lehrämter an Grundschulen, Mittelschulen (§ 32 LPO I) sowie im BA Berufliche Bildung [„EWS“ oder „EWS-Bereich“] => S. 25
8. als Schwerpunkt „Öffentliche Theologie“ im **MA „Religionen Verstehen“ / „Religious Literacy“** => S. 27
9. als Nebenfach (30 bzw. 45 ECTS) in den **Bachelor-Studiengängen** an der Universität Bamberg => S. 29
10. Evangelische Theologie/Ethik als Wahlpflichtfach im **MA BWL/ Schwerpunkt SMI** (Strategie, Märkte, Innovation) => S. 31

11. als **Promotionsstudium** zum Dr. phil. gemäß der Promotionsordnung für die Fakultäten Humanwissenschaften/Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Bamberg.

=> S. 32

Studienbeginn, -voraussetzungen und -bedingungen

Das Studium des Faches kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester aufgenommen werden – mit Ausnahme Bachelor Berufliche Bildung mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre und Lehramt an Grundschulen (nur Wintersemester). Die Aufnahme des Studiums setzt außer den allgemeinen Vorschriften über die Zulassung zum Hochschulstudium keine besonderen Vorkenntnisse voraus.

Für ausländische Studieninteressierte, die ihre Schul- und gegebenenfalls Hochschul- ausbildung im Ausland erworben haben, gelten bei einer Bewerbung um einen Studien- platz in einem grundständigen Studiengang (Bachelor, Lehramt) gesonderte Bestim- mungen. Für Informationen wenden Sie sich bitte an:

Akademisches Auslandsamt

Kapuzinerstr. 25, 96047 Bamberg

Tel.: +49 (0) 951-863-1051

E-Mail: auslandsamt@uni-bamberg.de

Homepage: www.uni-bamberg.de/auslandsamt/

Das Studium der Evangelischen Religionslehre beschäftigt sich mit folgenden theologischen Gebieten:

Biblische Theologie (Altes und Neues Testament),

Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik),

Kirchengeschichte („Historische Theologie“),

Religionswissenschaft und

Religionspädagogik/Fachdidaktik

Zur Erteilung des Schulfachs Evangelische Religionslehre benötigt man eine **kirchliche Bevollmächtigung (vocatio)** und muss deswegen Mitglied der ELKB oder Mitglied einer Gliedkirche der EKD oder Mitglied einer evangelischen Freikirche, die dem ACK angehört, sein. Die vorläufige Bevollmächtigung muss bei der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern beantragt werden, sobald die verlangten Studienleistungen erbracht sind. Antragsformulare erhalten Sie in den Sekretariaten der Lehrstühle für Evangelische Theologie, bei der Kirchlichen Studienbegleitung und der Ev.-Luth. Landeskirche (s. Verlinkungen). Für die kirchliche Bevollmächtigung (Vocatio) ist es notwendig, eine Religionsstunde eigenständig vorzubereiten und nachzuweisen (Theorie-/Praxismodul).

Außerdem muss/müssen für die kirchliche Bevollmächtigung

- ein Gespräch zur Berufsmotivation und zum Berufsbild des Religionslehrers/der Religionslehrerin auf Grundlage eines Motivationsschreibens geführt werden (Studienbeginn **vor** SoSe 2022)
- zwei Vocatioseminare besucht werden (Studienbeginn **ab** SoSe 2022).

Nähere Informationen zur Vocatio finden Sie
 auf der Homepage des Lehrstuhls Religionspädagogik:
www.uni-bamberg.de/ev-relpaed/studium/studienhinweise/vocatio/
 auf den Seiten der Kirchlichen Studienbegleitung:
<http://www.studienbegleitung-elkb.de/theologie-lehramt/>
 und bei der Ev.-Luth. Landeskirche:
<https://handlungsfelder.bayern-evangelisch.de/religionsunterricht-vocatio.php>

1 Evangelische Religionslehre als Studium des Unterrichtsfachs für das Lehramt an Grundschulen oder Mittelschulen

1.1 Das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre für Grundschulen oder Mittelschulen umfasst insgesamt 66 Leistungspunkte (=ECTS-Punkte). Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“). Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der „Workload“ oder Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

1.2 Die 66 ECTS-Punkte verteilen sich folgendermaßen:

Grundkurs Evangelische Religionslehre	5 ECTS
Altes Testament und Neues Testament (Biblische Theologie)	18 ECTS
Systematische Theologie	16 ECTS
Kirchengeschichte	8 ECTS
Religionswissenschaft	7 ECTS
Religionspädagogik/Fachdidaktik	12 ECTS

Die Leistungspunkte verteilen sich auf einzelne Module, die aus einer bis drei Lehrveranstaltungen bestehen. Module sollten innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden, das muss aber nicht der Fall sein.

Zu den oben in der Übersicht genannten ECTS-Punkten kommen noch 5 ECTS-Punkte für das Theorie-/Praxismodul in Evangelischer Religionslehre und 8 ECTS-Punkte aus dem Bereich des EWS-Studiums (Details dazu weiter unten).

1.3 Studierende der Lehrämter Grund- und Mittelschule, die Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach studieren, müssen das studienbegleitende **fachdidaktische Praktikum** (LPO §34) in diesem Fach absolvieren.

1.4 Der **Studienablauf** (schematisch) für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im Lehramt für Grund- bzw. Mittelschulen:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungsnachweis
Grundkurs Evangelische Religionslehre (5 ECTS)	Seminar: Theologisch-Religionspädagogisches Propädeutikum + Seminar: Orientierungsseminar Religionsdidaktik	Portfolio (Propädeutikum)
Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (6 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte Israels + Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums	Gesamtklausur oder zwei Einzelklausuren (Substitution)
Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (6 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + ein neutestamentliches Seminar	eine Hausarbeit
Grundmodul Systematische Theologie: Ethik (5 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik + ein ethisches Seminar Einführungsvorlesung Ethik + ein konfessionell-kooperatives ethisches Seminar	Klausur zur Vorlesung
Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik + ein dogmatisches Seminar	Klausur zur Vorlesung
Grundmodul Religionsdidaktik (6 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik I + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur über beide Lehrveranstaltungen
Modul Kirchengeschichte (8 ECTS)	Vorlesung „Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“ + zwei kirchengeschichtliche Seminare	Klausur zur Vorlesung
Modul Religionswissenschaft (7 ECTS)	V/S Religion und Religionen + V/S zum Thema Judentum oder christlich-jüdisches Gespräch + V/S zum Thema Islam oder christlich-islamisches Gespräch	mdl. Prüfung zu einer Lehrveranstaltung
Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (6 ECTS)	ein vertiefendes alttestamentliches Seminar + ein vertiefendes neutestamentliches Seminar	Hausarbeit zu einem Seminar (anderes Fach als im Grundmodul)
Aufbaumodul Religionsdidaktik (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik (6 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik“ Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“	mdl. Prüfung über beide Lehrveranstaltungen
Aufbaumodul Systematische Theologie Variante 1 (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein dogmatisches Seminar Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde) + ein konfessionell-kooperatives dogmatisches Seminar	Hausarbeit zum Seminar
Aufbaumodul Systematische Theologie Variante 2 (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein ethisches Seminar	Hausarbeit zum Seminar

*Sie studieren **eine** der beiden Varianten des Aufbaumoduls Systematische Theologie - je nach Angebot bzw. nach Interesse. So können Sie wählen, ob Sie eine dogmatische oder eine ethische Hausarbeit verfassen. Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die ECTS-Punkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 ECTS-Punkte hat).*

EWS-Modul 1	(5 ECTS)	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung + ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung zu einer Lehrveranstaltung
EWS-Modul 2	(3 ECTS)	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung oder ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mündliche Prüfung/Portfolio zum Seminar
<i>Wann Sie die EWS-Module belegen, bleibt ganz Ihnen überlassen. Im Lehramt GS / MS mit Unterrichtsfach Evang. Religionslehre müssen mindestens 5 dieser 8 ECTS-Punkte in evang. Theologie geleistet werden. Wir raten Ihnen, auch das kleinere EWS-Modul in evangelischer Theologie zu belegen.</i>			
Theorie-/Praxismodul	(5 ECTS)	Praktikum + begleitendes Theorieseminar	Praktikumsbericht (unbenotet)

1.5 Sie können Ihre **Abschlussarbeit** (12 ECTS-Punkte) in Evangelischer Religionslehre verfassen (müssen dies aber nicht tun). Die Zulassungsarbeit muss rechtzeitig beim Prüfungsamt angemeldet werden; es gibt dazu festgelegte Bearbeitungsfristen. Dazu informieren Sie sich am besten in Ihrem vierten oder fünften Studiensemester.

1.6 Die **schriftliche Prüfung** des Fachs Evangelische Religionslehre im Rahmen der Ersten Staatsprüfung beinhaltet drei Klausuren: eine Klausur in Biblischer Theologie (Altes oder Neues Testament), eine Klausur in Systematischer Theologie (Dogmatik oder Ethik) und eine Klausur in Fachdidaktik. Zugelassene Hilfsmittel sind (u.a.) die Bibel (Lutherübersetzung), die Deutsche Evangelien-Synopse und das Evangelische Gesangbuch.

1.7 Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich einfach an die evangelisch-theologischen Fachvertreter oder an den Mittelbau! (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieser Broschüre.)

2 Evangelische Religionslehre als Studium des Unterrichtsfachs für das Lehramt an Realschulen

2.1 Das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre für Realschulen umfasst insgesamt 72 Leistungspunkte (=ECTS-Punkte). Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“). Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der „Workload“ oder Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

2.2 Die 72 ECTS-Punkte verteilen sich folgendermaßen:

Grundkurs Evangelische Religionslehre	5 ECTS
Altes Testament und Neues Testament (Biblische Theologie)	20 ECTS
Systematische Theologie	18 ECTS
Kirchengeschichte	8 ECTS [+2; s.u.]
Religionswissenschaft	7 ECTS [+2; s.u.]
Religionspädagogik/Fachdidaktik	12 ECTS

Die Leistungspunkte sind in einzelne Module aufgeteilt. Module bestehen aus einer bis drei Lehrveranstaltungen, die gemeinsam abgeprüft werden. Rechnen Sie als Dauer für ein einzelnes Modul mit zwei Semestern. In der Regel werden Sie in einem Studienjahr zwei bis drei Module gleichzeitig belegen, sodass auf ein Semester durchschnittlich circa 12 evangelisch-theologische ECTS-Punkte entfallen. Module sollten innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden, das muss aber nicht der Fall sein.

Zu den oben in der Übersicht genannten ECTS-Punkten kommen noch 5 ECTS-Punkte für das Theorie-/Praxismodul in Evangelischer Religionslehre.

2.3 Studierende der Lehrämter für Grund- und Mittelschule, die Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach studieren, müssen das studienbegleitende **fachdidaktische Praktikum** in diesem Fach absolvieren.

2.4 Der Studienablauf (schematisch) für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im Lehramt für Realschulen:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungsnachweis
Grundkurs Evangelische Religionslehre (5 ECTS)	Seminar: Theologisch-Religionspädagogisches Propädeutikum + Seminar: Orientierungsseminar Religionsdidaktik	Portfolio (Propädeutikum)
Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (6 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte Israels + Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums	Gesamtklausur oder zwei Einzelklausuren (Substitution)
Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (8 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + <u>zwei</u> neutestamentliche Seminare	eine exeget. Hausarbeit (AT oder NT)
Grundmodul Systematische Theologie: Ethik (5 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik + ein ethisches Seminar oder: Einführungsvorlesung Ethik + ein konfessionell-kooperatives ethisches Seminar	Klausur zur Vorlesung
Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik + ein dogmatisches Seminar	Klausur zur Vorlesung
<i>Im Grundmodul Ethik oder im Grundmodul Dogmatik muss eine Hausarbeit (2 ECTS) zusätzlich zur Klausur/mündlichen Prüfung geschrieben werden. Das betreffende Modul hat dann 7 ECTS-Punkte. Die Modulnote wird als nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen berechnet.</i>		
Grundmodul Religionsdidaktik (6 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik I + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur über beide Lehrveranstaltungen
Modul Kirchengeschichte (8 ECTS)	Vorlesung „Einführung in die Kirchen- und Theologieggeschichte“ + zwei kirchengeschichtliche Seminare	Klausur zur Vorlesung
Modul Religionswissenschaft (7 ECTS)	V/S Religion und Religionen + V/S zum Thema Judentum oder christlich-jüdisches Gespräch + V/S zum Thema Islam oder christlich-islamisches Gespräch	mdl. Prüfung zu einer Lehrveranstaltung
<i>Im Modul Kirchengeschichte oder im Modul Religionswissenschaft muss eine Hausarbeit (2 ECTS) zusätzlich zur Klausur/mündlichen Prüfung geschrieben werden. Das betreffende Modul hat dann 2 ECTS-Punkte zusätzlich. Die Modulnote wird als nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen berechnet.</i>		
Aufbaumodul Biblische Theologie (6 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + ein neutestamentliches Seminar	Hausarbeit zu einem Seminar (anderes Fach als im Grundmodul)
Aufbaumodul Religionsdidaktik (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik (6 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik“ Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“	mdl. Prüfung (über beide Lehrveranstaltungen)

Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 1 (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde) + ein dogmatisches Seminar oder: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde) + ein konfessionell-kooperatives dogmatisches Seminar	Hausarbeit (Seminar)
Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 2 (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein ethisches Seminar	Hausarbeit (Seminar)
<i>Sie studieren eine der beiden Varianten des Aufbaumoduls Systematische Theologie, abhängig von der Wahl Ihres Grundmoduls. Haben Sie im Grundmodul in Ethik eine Hausarbeit geschrieben, müssen Sie im Aufbaumodul Variante 1 eine dogmatische Hausarbeit schreiben - und umgekehrt: Haben Sie im Grundmodul in Dogmatik eine Hausarbeit geschrieben, müssen Sie im Aufbaumodul Variante 2 belegen und eine ethische Hausarbeit schreiben. Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die ECTS-Punkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 ECTS-Punkte hat).</i>		
Theorie-/Praxismodul (5 ECTS)	Praktikum + begleitendes Theorieseminar	Praktikumsbericht (unbenotet)

2.5 Sie können Ihre **Abschlussarbeit** (12 ECTS-Punkte) in Evangelischer Religionslehre verfassen (müssen dies aber nicht tun). Die Zulassungsarbeit muss rechtzeitig beim Prüfungsamt angemeldet werden; es gibt dazu festgelegte Bearbeitungsfristen. Dazu informieren Sie sich am besten in Ihrem vierten oder fünften Studiensemester.

2.6 Die **schriftliche Prüfung** des Fachs Evangelische Religionslehre im Rahmen der Ersten Staatsprüfung beinhaltet drei Klausuren: eine Klausur im Alten oder Neuen Testament, eine Klausur in Systematischer Theologie (Dogmatik oder Ethik) und eine Klausur in Fachdidaktik. Zugelassene Hilfsmittel sind (u.a.) die Bibel (Lutherübersetzung), die Deutsche Evangelien-Synopse und das Evangelische Gesangbuch.

2.7 Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich einfach an die Fachstudienberatung. (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieser Broschüre.)

3a Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im BA Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik und im MA Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik und Erziehungswissenschaften (Studienbeginn vor WS 22/23)

3a.1 Das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre im BA of Education Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik umfasst insgesamt 72 ECTS-Punkte (=ECTS). Der Wahlpflichtbereich der Evangelischen Religionslehre im MA Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik und Erziehungswissenschaften umfasst insgesamt 5 ECTS (sowie je nach Wahl die MA-Arbeit im Umfang von 30 ECTS; siehe unten Punkt 3.7). Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“). Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der „Workload“ oder Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

3a.2 Die 72 ECTS-Punkte im BA verteilen sich folgendermaßen:

Grundkurs Evangelische Religionslehre	5 ECTS
Altes Testament und Neues Testament (Biblische Theologie)	20 ECTS
Systematische Theologie	18 ECTS
Kirchengeschichte	8 ECTS [+ 2; s.u.]
Religionswissenschaft	7 ECTS [+ 2; s.u.]
Religionspädagogik/Fachdidaktik	12 ECTS

Die Leistungspunkte verteilen sich auf einzelne Module, die aus einer bis drei Lehrveranstaltungen bestehen. Module *sollten* innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden, das *muss* aber nicht der Fall sein. Zu den oben in der Übersicht genannten Punkten kommen noch 5 ECTS für das Theorie-/Praxismodul in Evangelischer Religionslehre.

3a.3 Studierende des BA Berufliche Bildung/Sozialpädagogik müssen in ihrem Zweitfach Evangelische Religionslehre das Theorie-Praxis-Modul in Form eines fachdidaktischen **Praktikums** in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren. Dazu werden bei Bedarf entsprechende Vorbereitungs- und Begleitveranstaltungen angeboten.

3a.4 Der **Studienablauf** (schematisch) für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im BA Berufliche Bildung/Sozialpädagogik:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungs-nachweis
Grundkurs Evangelische Religionslehre (5 ECTS)	Theologisch-Religionspädagogisches Propädeutikum + Seminar: Orientierungsseminar Religionsdidaktik	Portfolio (Propädeutikum)
Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (6 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte Israels + Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums	Gesamtklausur oder zwei Einzelklausuren (Substitution)
Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (8 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + <u>zwei</u> neutestamentliche Seminare	Hausarbeit zu einem Seminar
Grundmodul Systematische Theologie: Ethik (5 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik + ein ethisches Seminar Einführungsvorlesung Ethik + konfessionell-kooperatives ethisches Seminar	Klausur zur Vorlesung
Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik + ein dogmatisches Seminar	Klausur zur Vorlesung
<i>Im Grundmodul Ethik oder im Grundmodul Dogmatik muss eine Hausarbeit (2 ECTS) zusätzlich zur Klausur/mündlichen Prüfung geschrieben werden. Das betreffende Modul hat dann 7 ECTS. Die Modulnote wird als nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen berechnet.</i>		
Grundmodul Religionsdidaktik (6 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik I + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur über beide Lehrveranstaltungen
Modul Kirchengeschichte (8 ECTS)	Vorlesung „Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“ + zwei kirchengeschichtliche Seminare	Klausur zur Vorlesung
Modul Religionswissenschaft (7 ECTS)	V/S Religion und Religionen + V/S zum Thema Judentum oder christlich-jüdisches Gespräch + V/S zum Thema Islam oder christlich-islamisches Gespräch	mdl. Prüfung zu einer Lehrveranstaltung
<i>Im Modul Kirchengeschichte oder im Modul Religionswissenschaft muss eine Hausarbeit (2 ECTS) zusätzlich zur Klausur/mündlichen Prüfung geschrieben werden. Das betreffende Modul hat dann 2 ECTS zusätzlich. Die Modulnote wird als nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen berechnet.</i>		
Aufbaumodul Biblische Theologie (6 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + ein neutestamentliches Seminar	Hausarbeit zu einem Seminar (anderes Fach als im Grundmodul)
Aufbaumodul Religionsdidaktik (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik (6 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Gegenwärtige Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik“ oder: Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“	mdl. Prüfung (über beide Lehrveranstaltungen)
Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 1 (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein dogmatisches Seminar oder: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde) + ein konfessionell-kooperatives dogmatisches Seminar	Hausarbeit (Seminar)
Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 2 (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein ethisches Seminar	Hausarbeit (Seminar)

*Sie studieren **eine** der beiden Varianten des Aufbaumoduls Systematische Theologie, abhängig von der Wahl Ihres Grundmoduls. Haben Sie im Grundmodul in Ethik eine Hausarbeit geschrieben, müssen Sie im Aufbaumodul Variante 1 eine dogmatische Hausarbeit schreiben - und umgekehrt: Haben Sie im Grundmodul in Dogmatik eine Hausarbeit geschrieben, müssen Sie im Aufbaumodul Variante 2 belegen und eine ethische Hausarbeit schreiben. So können Sie wählen, ob Sie eine dogmatische oder eine ethische Hausarbeit verfassen. Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die ECTS-Punkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 ECTS hat).*

Theorie-Praxis-Modul	(5 ECTS)	Praktikum + begleitendes Theorieseminar	Praktikumsbericht (unbenotet)
----------------------	----------	---	-------------------------------

3a.5 Es gibt keine Klausuren am Ende des BA-Studiengangs Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik.

3a.6 Im **MA Berufliche Bildung**/Fachrichtung Sozialpädagogik und Erziehungswissenschaften müssen Sie für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre **eines** der folgenden Wahlpflichtmodule belegen:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungsnachweis
Wahlpflichtmodul Religionsdidaktik I (5 ECTS)	V Religionsdidaktik III + S „Geg. Herausf., Konzepte u. Diskurse der Religionsdidaktik“	mdl. Prüfung
Wahlpflichtmodul Systematische Theologie (5 ECTS)	ein ethisches Seminar + ein dogmatisches Seminar	Hausarbeit

Um die Wahlpflichtmodule belegen zu können, müssen Sie das BA-Studium abgeschlossen haben.

3a.7 Ihre **MA-Arbeit** (30 ECTS-Punkte, was der Arbeitszeit eines kompletten Semesters entspricht) *können* Sie in Evangelischer Religionslehre verfassen (müssen dies aber nicht tun).

3a.8 Der Master-Abschluss gilt als Eingangsvoraussetzung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat). Das **Referendariat** wird mit einer Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen (gem. Art. 6 Satz 4 Bayerisches Lehrerbildungsgesetz) abgeschlossen.

3a.9 Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich einfach an die Fachstudienberatung. (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieser Broschüre.)

3b Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im Bachelor-Studiengang Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (BA) und Master-Studiengang Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (MA) - Studienbeginn ab WS 22/23

3b.1 Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im BA-Studiengang Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik - 180 ECTS (Studienbeginn ab WS 22/23)

3b.1.1. Das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre im BA Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik umfasst 47 ECTS-Punkte (=ECTS).

Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“). Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der „Workload“ oder Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

3b.1.2 Die 47 ECTS-Punkte im BA-Studiengang verteilen sich folgendermaßen:

Grundkurs Evangelische Religionslehre	5 ECTS
Altes Testament und Neues Testament (Biblische Theologie)	14 ECTS
Systematische Theologie	10 ECTS
Kirchengeschichte	7 ECTS
Religionspädagogik/Fachdidaktik	6 ECTS
Theorie-Praxis-Modul	5 ECTS

Die Leistungspunkte verteilen sich auf einzelne Module, die aus einer bis drei Lehrveranstaltungen bestehen. Module *sollten* innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden, das *muss* aber nicht der Fall sein.

3b.1.3 Studierende des BA Studiengangs müssen in ihrem Zweitfach Evangelische Religionslehre das Theorie-Praxis-Modul (5 ECTS) in Form eines fachdidaktischen **Praktikums** absolvieren. Dieses wird durch Vorbereitungs- und Begleitveranstaltungen begleitet. **Bitte unbedingt frühzeitig am Lehrstuhl für Religionspädagogik melden, wenn Sie im nächsten Semester vorhaben, das Praktikum zu machen.**

3b.1.4 Der **Studienablauf** (schematisch) für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im BA Berufliche Bildung/Sozialpädagogik

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungsnachweis
Grundkurs Evangelische Religionslehre (5 ECTS)	Theologisch-Religionspädagogisches Propädeutikum + Seminar: Orientierungsseminar Religionsdidaktik	Portfolio (Propädeutikum)
Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (6 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte Israels + Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums	Gesamtklausur oder zwei Einzelklausuren (Substitution)
Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (8 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + <u>zwei</u> neutestamentliche Seminare	Hausarbeit zu einem Seminar
Grundmodul Systematische Theologie: Ethik (5 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik + ein ethisches Seminar Einführungsvorlesung Ethik + konfessionell-kooperatives ethisches Seminar	Hausarbeit zu einem Seminar
Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik + ein dogmatisches Seminar	Klausur zur Vorlesung
Modul Kirchengeschichte (7 ECTS)	Vorlesung „Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“ + ein kirchengeschichtliches Seminar	Klausur zur Vorlesung
Grundmodul Religionsdidaktik (6 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik I + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur über beide Lehrveranstaltungen
Theorie-Praxis-Modul (5 ECTS)	Praktikum + begleitendes Theorieseminar	Praktikumsbericht (unbenotet)

3b.2 Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im MA-Studiengang Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik -120 ECTS (Studienbeginn ab WS 22/23)

3b.2.1. Das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre im MA-Studiengang Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik umfasst 30 ECTS-Punkte (=ECTS).

Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“). Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der „Workload“ oder Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

3b.2.2 Die 30 ECTS-Punkte im MA-Studiengang verteilen sich folgendermaßen:

Altes Testament und Neues Testament (Biblische Theologie)	6 ECTS
Systematische Theologie	6 ECTS

Religionswissenschaft	8 ECTS
Religionspädagogik/Fachdidaktik	6 ECTS
Schwerpunktbildung	4 ECTS

Die Leistungspunkte verteilen sich auf einzelne Module, die aus einer bis drei Lehrveranstaltungen bestehen. Module *sollten* innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden, das *muss* aber nicht der Fall sein.

3b.2.3. Der Studienverlauf (schematisch) für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im MA Berufliche Bildung/Sozialpädagogik:

Aufbaumodul Biblische Theologie (6 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + ein neutestamentliches Seminar	Hausarbeit zu einem Seminar
Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 1 (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein dogmatisches Seminar oder: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde) + ein konfessionell-kooperatives dogmatisches Seminar	Hausarbeit (Seminar)
Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 2 (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein ethisches Seminar	Hausarbeit (Seminar)
Modul Religionswissenschaft	Vorlesung/Seminar Religion und Religionen Vorlesung/Seminar Judentum und christlich-jüdisches Gespräch Vorlesung/Seminar Islam und christliche-muslimisches Gespräch	Mündliche Prüfung (zu einer Veranstaltung)
Aufbaumodul Religionsdidaktik (6 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Gegenwärtige Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik“	mdl. Prüfung (über beide Lehrveranstaltungen)
Modul Schwerpunktbildung (4 ECTS)	Seminar im Bereich der Religionspädagogik oder Seminar im Bereich der Systematischen Theologie (Dogmatik oder Ethik) oder Seminar im Bereich der Biblischen Theologie	Mündliche Prüfung

3b.2.4 Ihre Master-Arbeit können Sie in Evangelischer Religionslehre verfassen, müssen dies aber nicht tun.

3b.2.5 Der Master-Abschluss gilt als Eingangsvoraussetzung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat). Das **Referendariat** wird mit einer Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen (gem. Art. 6 Satz 4 Bayerisches Lehrerbildungsgesetz) abgeschlossen.

3b.2.6 Bei noch offenen Fragen wenden Sie sich gerne an die Fachstudienberatung.

4 Evangelische Religionslehre als Didaktikfach im Rahmen des Studiums Lehramt an Grundschulen (LPO I § 35)

4.1 Das Studium des Didaktikfachs Evangelische Religionslehre für Grundschulen umfasst insgesamt 12 Leistungspunkte (= ECTS-Punkte). Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“). Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

4.2 Die 12 ECTS-Punkte verteilen sich folgendermaßen:

Grundkurs Evangelische Religionslehre	5 ECTS
Religionspädagogik/Fachdidaktik	7 ECTS

Zu diesen ECTS-Punkten kommen noch 5 ECTS-Punkte für das Theorie-/Praxismodul in Evangelischer Religionslehre und mindestens 5 ECTS-Punkte aus dem Bereich des EWS-Studiums (Details dazu weiter unten).

Die Leistungspunkte verteilen sich auf einzelne Module, die aus einer bis drei Lehrveranstaltungen bestehen. Module *sollten* innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden, das *muss* aber nicht der Fall sein.

4.3 Der als Bedingung für die kirchliche Bevollmächtigung (*vocatio*) vorgeschriebene **Unterrichtsversuch** muss im Rahmen des studien-begleitenden, fachdidaktischen Praktikums absolviert werden.

4.4 Der **Studienablauf** (schematisch) für das Didaktikfach Evangelische Religionslehre im Lehramt für Grundschulen:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungs-nachweis
Grundkurs Evangelische Religionslehre (Did-GS) (5 ECTS)	Theologisch-Religionspädagogisches Propädeutikum + Bibelkunde NT	Klausur (Bibelkunde)
Grundmodul Religionsdidaktik (Did-GS) (7 ECTS)	Vorlesung „Religionsdidaktik I“ + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“ + Seminar „Gegenwärtige Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik“	Klausur über die Inhalte der Vorlesung und eines der beiden belegten Seminare
Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik (5 ECTS)	Praktikum + begleitendes Theorieseminar	Praktikumsbericht (unbenotet)
EWS-Modul 1 (5 ECTS)	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung + ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung zu einer Lehrveranstaltung
EWS-Modul 2 (3 ECTS)	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung oder ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung/Portfolio zum Seminar
<i>Mit Didaktikfach Evangelischer Religionslehre im Lehramt Grundschule müssen mindestens 5 dieser 8 ECTS-Punkte in evangelischer Theologie geleistet werden. Wir raten Ihnen, auch das kleinere EWS-Modul in evangelischer Theologie zu belegen. Wann Sie die EWS-Module belegen, bleibt ganz Ihnen überlassen.</i>		

4.5 Beim Didaktikfach Evangelische Religionslehre im Lehramt Grundschule gibt es keine abschließende (Examens-)Klausur.

4.6 Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich einfach an die evangelisch-theologischen Fachvertreter oder an den Mittelbau! (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieser Broschüre.)

5 Evangelische Religionslehre als Didaktikfach im Rahmen des Studiums Lehramt an Mittelschulen (LPO I § 38)

5.1 Das Studium des Didaktikfachs Evangelische Religionslehre für Mittelschulen umfasst insgesamt 22 Leistungspunkte (=ECTS-Punkte). Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“). Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der „Workload“ oder Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

5.2 Die 22 ECTS-Punkte verteilen sich folgendermaßen:

Grundkurs Evangelische Religionslehre	10 ECTS
Religionspädagogik/Fachdidaktik	12 ECTS

Zu diesen ECTS-Punkten kommen noch 5 ECTS-Punkte für das Theorie-/Praxismodul in Evangelischer Religionslehre und mindestens 5 ECTS-Punkte aus dem Bereich des EWS-Studiums (Details dazu weiter unten).

Die Leistungspunkte sind in einzelne Module aufgeteilt. Module bestehen aus einer bis drei Lehrveranstaltungen, die gemeinsam abgeprüft werden. Rechnen Sie als Dauer für ein einzelnes Modul mit zwei Semestern. Module *sollten* innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden, das *muss* aber nicht der Fall sein.

5.3 Der als Bedingung für die kirchliche Bevollmächtigung (*vocatio*) vorgeschriebene **Unterrichtsversuch** muss im Rahmen des studien-begleitenden Praktikums absolviert werden.

5.4 Der **Studienablauf** (schematisch) für das Didaktikfach Evangelische Religionslehre im Lehramt für Mittelschulen:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungsnachweis
Grundkurs Theologisches Propädeutik (Did-MS) (5 ECTS)	Theologisch-Religionspädagogisches Propädeutikum + Vorlesung aus dem Bereich der Systematischen Theologie (Dogmatik oder Ethik)	Portfolio (Propädeutikum)
Grundkurs Biblische Theologie (Did-MS) (5 ECTS)	V/S Bibelkunde AT + V/S Bibelkunde NT	Gesamtklausur oder zwei Einzelklausuren (Substitution)
Grundmodul Religionsdidaktik (6 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik I + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur über beide Lehrveranstaltungen
Aufbaumodul Religionsdidaktik (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik (6 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik“ Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“	mdl. Prüfung (über beide Lehrveranstaltungen)
Theorie-/Praxismodul (5 ECTS)	Praktikum + begleitendes Theorieseminar	Praktikumsbericht (unbenotet)
EWS-Modul 1 (5 ECTS)	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung + ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung zu einer Lehrveranstaltung
EWS-Modul 2 (3 ECTS)	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung oder ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung/Portfolio zum Seminar
<i>Wann Sie die EWS-Module belegen, bleibt ganz Ihnen überlassen. Mit Didaktikfach Evangelischer Religionslehre im Lehramt Mittelschule müssen mindestens 5 dieser 8 ECTS-Punkte in evang. Theologie geleistet werden. Wir raten Ihnen, auch das kleinere EWS-Modul in evang. Theologie zu belegen.</i>		

5.5 Die schriftliche Prüfung des Didaktikfachs Evangelische Religionslehre (Lehramt Mittelschule) im Rahmen der Ersten Staatsprüfung beinhaltet eine Klausur in Religionspädagogik/Fachdidaktik (Bearbeitungszeit: drei Stunden). Zugelassene Hilfsmittel sind u.a. die Bibel (Lutherübersetzung), die Deutsche Evangelien-Synopse und das Evangelische Gesangbuch.

5.6 Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich einfach an die evangelisch-theologischen Fachvertreter oder an den Mittelbau! (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieser Broschüre.)

6 Evangelische Religionslehre als Doppelwahlpflichtfach im Studiengang BA BWL mit Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik II / MA Wirtschaftspädagogik

6.1 Das Studium des Doppelwahlpflichtfachs Evangelische Religionslehre im BA BWL mit dem Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik II umfasst insgesamt 36 ECTS-Punkte (=ECTS). Das Doppelwahlpflichtfach im MA Wirtschaftspädagogik umfasst 38 ECTS (zur MA-Arbeit siehe unten Punkt 6.7). Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit („Workload“). Zu dieser Arbeitszeit gehört einerseits der Besuch der Lehrveranstaltungen selbst, andererseits aber auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Nähere Informationen zur Aufteilung der „Workload“ oder Arbeitszeit finden Sie im Modulhandbuch.

6.2 Die 36 ECTS-Punkte im BA verteilen sich folgendermaßen:

Grundkurs Evangelische Religionslehre	5 ECTS
Biblische Theologie	8 ECTS
Systematische Theologie	10 ECTS
Kirchengeschichte	8 ECTS
Religionspädagogik/Fachdidaktik	5 ECTS

Die Leistungspunkte sind in einzelne Module aufgeteilt. Module bestehen aus einer bis drei Lehrveranstaltungen.

6.3 Im Rahmen des 80-stündigen **Blockpraktikums** müssen mindestens 24 Unterrichtsstunden im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre absolviert werden. Sie werden von einem zweistündigen Seminar vorbereitet und begleitet und müssen mindestens einen Unterrichtsversuch einschließen. Dieser Unterrichtsversuch ist Voraussetzung für die Erteilung der kirchlichen Bevollmächtigung, die jede/r braucht, die/der an der Schule Evangelische Religionslehre unterrichten will.

6.4 Der **Studienablauf** (schematisch) für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im BA BWL mit Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik II:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungs-nachweis
<i>Pflichtmodul D (Allgemeine Grundlagen):</i>		
Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre (5 ECTS)	Theologisch-Religionspädagogisches Propädeutikum + Seminar: Orientierungsseminar Religionsdidaktik	Portfolio (Propädeutikum)
Grundmodul Biblische Theologie (BA Wipäd) (8 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums + ein alttestamentliches Seminar + ein neutestamentliches Seminar	Hausarbeit in einem exegetischen Seminar (AT oder NT)
<i>Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik II (Wipäd II), Studienrichtung II (Wahlpflichtmodul):</i>		
Grundmodul Systematische Theologie: Ethik (5 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik + ein ethisches Seminar oder: Einführungsvorlesung Ethik + ein konfessionell-kooperatives ethisches Seminar	Klausur zur Vorlesung
Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik + ein dogmatisches Seminar	Klausur zur Vorlesung
Grundmodul Religionsdidaktik (5 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik I + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur über beide Lehrveranstaltungen
Modul Kirchengeschichte (BA Wipäd) (8 ECTS)	Vorlesung „Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“ + zwei kirchengeschichtliche Seminare	Hausarbeit zu einem Seminar

6.5 Es gibt keine Klausuren am Ende des BA-Studiengangs Wirtschafts-pädagogik.

6.6 Das Doppelwahlpflichtfach Evangelische Religionslehre im **MA Wirtschaftspädagogik**:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungs-nachweis
Aufbaumodul Biblische Theologie (6 ECTS)	ein vertieftes alttestamentliches Seminar + ein vertieftes neutestamentliches Seminar	Hausarbeit zu einem Seminar (anderes Fach als im Grundmodul)
Aufbaumodul Religionsdidaktik (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik (6 ECTS)	Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik“ oder: Vorlesung Religionsdidaktik II + Seminar „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“	mdl. Prüfung über beide Lehrveranstaltungen
Aufbaumodul Systematische Theologie Variante 1 (6 ECTS) oder: Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein dogmatisches Seminar oder: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein konfessionell-kooperatives dogmatisches Seminar	Hausarbeit (Seminar)
Aufbaumodul Systematische Theologie Variante 2 (6 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein ethisches Seminar	Hausarbeit (Seminar)
<i>Sie studieren eine der beiden Varianten des Aufbaumoduls Systematische Theologie - je nach Angebot bzw. nach Interesse. So können Sie wählen, ob Sie eine dogmatische oder eine ethische Hausarbeit verfassen. Im Zeugnis</i>		

<i>des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die ECTS-Punkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen.</i>			
Modul Religionswissenschaft	(8 ECTS)	V/S Religion und Religionen + V/S zum Thema Judentum oder christlich-jüdisches Gespräch + V/S zum Thema Islam oder christlich-islamisches Gespräch	mdl. Prüfung zu einer Lehrveranstaltung
Theorie-/Praxismodul	(6 ECTS)	Praktikum + begleitendes Theorieseminar	Praktikumsbericht (unbenotet)
Schwerpunktbildung in Evangelischer Theologie	(6 ECTS)	ein religionspädagogisches Seminar + ein ethisches oder dogmatisches oder neutestamentliches oder alttestamentliches Seminar	mdl. Prüfung zu einer der Lehrveranstaltung

Um die Wahlpflichtmodule belegen zu können, müssen Sie das BA-Studium abgeschlossen haben.

6.7 Ihre MA-Arbeit (30 ECTS-Punkte, was der Arbeitszeit eines kompletten Semesters entspricht) *können* Sie in Evangelischer Religionslehre verfassen, müssen dies aber nicht tun.

6.8 Der Master-Abschluss gilt als Eingangsvoraussetzung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat). Das **Referendariat** wird mit einer Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen (gem. Art. 6 Satz 4 Bayerisches Lehrerbildungsgesetz) abgeschlossen.

6.9 Haben Sie noch Fragen? Bitte wenden Sie sich einfach an die evangelisch-theologischen Fachvertreter oder an den Mittelbau! (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieser Broschüre.)

7 Evangelische Religionslehre im erziehungswissenschaftlichen Studium für die Lehrämter an Grundschulen und Mittelschulen (LPO I § 32) [„EWS“]

7.1 Alle Studierenden für die Lehrämter an **Grundschulen oder Mittelschulen** müssen für ihre EWS-Prüfung 8 Leistungspunkte (=ECTS-Punkte) aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften und *Theologie* bzw. Philosophie belegen. Sie müssen *mindestens* 3 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Theologie oder Philosophie“ belegen. Sie können (müssen aber nicht) alle 8 ECTS-Punkte aus dem Bereich der Theologie wählen.

7.2 Studierende des Lehramts an **Grundschulen oder Mittelschulen, die Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach oder Didaktikfach** gewählt haben, müssen *mindestens* 5 ECTS-Punkte aus dem Bereich evangelische Theologie belegen. Auch sie können natürlich (müssen aber nicht) alle 8 ECTS-Punkte des „EWS-Bereichs“ in evangelischer Theologie studieren.

7.3 Studierende im **BA of Education Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik mit Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre** müssen insgesamt mindestens 8 ECTS-Punkte im EWS-Bereich belegen, davon mindestens 3 ECTS-Punkte aus dem Bereich evangelische Theologie und mindestens 3 ECTS-Punkte aus dem Bereich Berufs- und Arbeitskunde. Sie können 5 ECTS-Punkte in evangelischer Theologie und 3 ECTS-Punkte in Berufs- und Arbeitskunde belegen – oder umgekehrt 5 ECTS-Punkte in Berufs- und Arbeitskunde und 3 ECTS-Punkte in evangelischer Theologie.

7.4 Die **Studieninhalte** im „EWS-Bereich“ sind Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität, Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung und Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht.

7.5 Es gibt zwei evangelisch-theologische „EWS-Module“:

EWS-Modul 1	(5 ECTS)	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung + ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung zu einer Lehrveranstaltung
EWS-Modul 2	(3 ECTS)	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung oder ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar	mdl. Prüfung/Portfolio zum Seminar

7.6 Studierende des Lehramts für **Realschulen oder Berufliche Schulen** müssen diese „EWS-Punkte“ aus dem Bereich „Theologie bzw. Philosophie“ **als *Wahlpflichtleistung*** erwerben (vgl. § 6, Abs. 5 der Studien- und Prüfungsordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung): www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs-studienordnungen/lehramts-studien-gaenge/lehramtsstudienordnung/

8 Schwerpunkt Öffentliche Theologie im MA Religious Literacy/Religionen

Ausführlichere Informationen zum Studiengang und entsprechende Dokumente finden sich auf <https://www.uni-bamberg.de/ma-rellit/>

Der Zugang zum Masterstudiengang Religionen verstehen/Religious Literacy setzt einen Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen in- oder ausländischen Abschluss in einem fachlich einschlägigen Studiengang mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Fachsemestern im Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten voraus. Als fachlich einschlägig gelten geistes-, kultur-, oder gesellschaftswissenschaftliche einschließlich theologische oder religionswissenschaftliche Studiengänge.

Genaueres zu Zugangsbedingungen und Formalia kann der geltenden Prüfungs- und Studienordnung entnommen werden.

Ziele des Studiums:

- (1) Der Masterstudiengang Religionen verstehen/Religious Literacy führt innerhalb von vier Semestern zu einem zweiten berufsqualifizierenden Abschluss und bereitet u.a. auf eine wissenschaftliche Tätigkeit vor.
- (2) Der Masterstudiengang vermittelt folgende wissenschaftliche und berufsqualifizierende Kenntnisse und Kompetenzen:
 - religionswissenschaftliches und theologisches Grundwissen in verschiedenen Kommunikationszusammenhängen deutend, argumentativ, handlungsorientiert und weiterentwickelnd zur Geltung bringen können;
 - Religion als Faktor von Kultur und Gesellschaft wissenschaftsbasiert reflektieren sowie eine diesbezügliche Wissenschaftsaffinität entfalten können;
 - eine persönliche Berufsvorstellung entwickeln können;
 - die Fähigkeit zu selbstständiger, wissenschaftsbasierter Weiterbildung aufbauen;
 - vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in Bezug auf die Schwerpunkte.

Wählbare Schwerpunktbereiche:

Religionen verstehen mit Schwerpunkt Interreligiöse Studien

Religionen verstehen mit Schwerpunkt Öffentliche Theologie

Religionen verstehen mit Schwerpunkt Religion und Bildung

Religionen verstehen mit Schwerpunkt Theologische Studien

Mögliche Berufsfelder: kirchliche, staatliche und andere Institutionen (Akademien, Bildungshäuser, ...), Familien-/Erwachsenenbildung, bildungspolitischer Bereich, Medienbereich (Fachzeitschriften, Rundfunk und TV, ...), bio- oder medizinethische Kontexte, Politikberatung, Wissenschaft und Forschung, ...

Studiengangsstruktur: Der viersemestrige Masterstudiengang „Religionen verstehen“ umfasst 120 ECTS-Punkte. Je nach Studienschwerpunkt werden nach einem vorgegebenen Sockelbereich (30 ECTS-Punkte) religionswissenschaftliche, theologische oder bildungsbezogene Schwerpunkte im Umfang von 60 ECTS-Punkten studiert. 30 ECTS-Punkte werden im Rahmen der Masterarbeit erbracht.

9 Evangelische Theologie als Nebenfach (30 bzw. 45 ECTS) in den BA-Studiengängen der Universität Bamberg

9.1 Studierende der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften können aus dem Bereich der evangelischen Theologie ein Nebenfach mit 30 oder 45 Leistungspunkten belegen.

9.2 Das BA -Nebenfach zu 30 ECTS-Punkten:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungs-nachweis
Grundmodul AT (5 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte Israels + ein alttestamentliches Seminar	Klausur z. bi.-gesch. Sem.
Grundmodul NT (5 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums + ein neutestamentliches Seminar	Klausur z. bi.-gesch. Sem.
<i>Sie müssen nur eines der beiden biblischen Grundmodule belegen: Wählen Sie entweder das Grundmodul AT oder das Grundmodul NT. Zur Grundmodul-Hausarbeit siehe etwas weiter unten.</i>		
Grundmodul Ethik (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik + ein ethisches Seminar	Klausur zur Vorlesung
Grundmodul Dogmatik (5 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik + ein dogmatisches Seminar	Klausur zur Vorlesung
<i>Entweder im Grundmodul Dogmatik oder im Grundmodul Ethik oder in Ihrem gewählten biblischen Grundmodul [AT oder NT] müssen Sie eine Hausarbeit statt Klausur verfassen. Das betreffende Modul hat dann 7 ECTS-Punkte.</i>		
Grundmodul Religionsdidaktik (5 ECTS)	Vorlesung „Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens“ + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur zur Vorlesung
Modul Kirchengeschichte (8 ECTS)	Vorlesung „Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“ + zwei kirchengeschichtliche Seminare	Klausur zur Vorlesung
Modul Religionswissenschaft (8 ECTS)	V/S Religion und Religionen + ein V/S zum Thema Judentum oder christlich-jüdisches Gespräch + ein V/S zum Thema Islam oder christlich-islamisches Gespräch	mdl. Prüfung zu einer Lehrveranstaltung
<i>Sie wählen entweder das Modul Religionswissenschaft oder das Modul Kirchengeschichte aus. (Je nach Interesse und Angebot. Die Kirchengeschichtsvorlesung kommt nur alle 5 Semester!)</i>		

9.3 Das BA -Nebenfach zu 45 ECTS-Punkten:

Modulname		Lehrveranstaltungen	Leistungs-nachweis
Grundmodul AT	(5 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte Israels + ein alttestamentliches Seminar	Klausur z. bi.-gesch. Sem.
Grundmodul NT	(5 ECTS)	Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums + ein neutestamentliches Seminar	Klausur z. bi.-gesch. Sem.
<i>Sie müssen nur eines der beiden biblischen Grundmodule belegen: Wählen Sie entweder das Grundmodul AT oder das Grundmodul NT. Zur Grundmodul-Hausarbeit siehe etwas weiter unten.</i>			
Grundmodul Ethik	(5 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik + ein ethisches Seminar	Klausur zur Vorlesung
Grundmodul Dogmatik	(5 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik + ein dogmatisches Seminar	Klausur zur Vorlesung
<i>Entweder im Grundmodul Dogmatik oder im Grundmodul Ethik oder in Ihrem gewählten biblischen Grundmodul [AT oder NT] müssen Sie eine Hausarbeit statt Klausur verfassen. Das betreffende Modul hat dann 7 ECTS-Punkte.</i>			
Grundmodul Religionsdidaktik	(5 ECTS)	Vorlesung „Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens“ + Seminar „Themen und Methoden des Religionsunterrichts“	Klausur zur Vorlesung
Modul Kirchengeschichte	(8 ECTS)	Vorlesung „Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“ + zwei kirchengeschichtliche Seminare	Klausur zur Vorlesung
Modul Religionswissenschaft	(8 ECTS)	V/S Religion und Religionen + ein V/S zum Thema Judentum oder christlich-jüdisches Gespräch + ein V/S zum Thema Islam oder christlich-islamisches Gespräch	mdl. Prüfung zu einer Lehrveranstaltung
<i>Sie wählen entweder das Modul Religionswissenschaft oder das Modul Kirchengeschichte aus. (Je nach Interesse und Angebot. Die Kirchengeschichtsvorlesung kommt nur alle 5 Semester!)</i>			
Aufbaumodul Biblische Theologie	(6 ECTS)	ein alttestamentliches Seminar + ein neutestamentliches Seminar	Hausarbeit zu einem Seminar
Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 1	(6 ECTS)	Einführungsvorlesung Ethik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein vertiefendes dogmatisches Seminar	Hausarbeit zum Seminar
Aufbaumodul Systematische Theologie - Variante 2	(6 ECTS)	Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige der beiden, die noch nicht besucht wurde) + ein vertiefendes ethisches Seminar	Hausarbeit zum Seminar
<i>Sie studieren eine der beiden Varianten des Aufbaumoduls Systematische Theologie, abhängig von der Wahl Ihres Grundmoduls. Haben Sie im Grundmodul in Ethik eine Hausarbeit geschrieben, müssen Sie im Aufbaumodul Variante 1 eine dogmatische Hausarbeit schreiben - und umgekehrt: Haben Sie im Grundmodul in Dogmatik eine Hausarbeit geschrieben, müssen Sie im Aufbaumodul Variante 2 belegen und eine ethische Hausarbeit schreiben. Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die ECTS-Punkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 ECTS-Punkte hat).</i>			
EWS-Modul	(3 ECTS)	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar)	mdl. Prüfung

10 Evangelische Theologie/Ethik als Wahlpflichtfach im MA BWL/ Schwerpunkt SMI (Strategie, Märkte und Innovation)

10.1 Im Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt „Strategie, Märkte und Innovation“ gibt es einen Wahlpflichtbereich Ethik, der insgesamt 23 ECTS-Punkte umfasst. Die Studierenden können in diesem Wahlpflichtbereich selbständig Schwerpunkte setzen. Es gibt ethische Angebote aus der katholisch-theologischen Sozialethik, aus der philosophischen Ethik und aus der evangelisch-theologischen Ethik.

10.2 Studieninhalte im Bereich der evangelischen Ethik/Wahlpflichtbereich SMI sind: Biblische Grundlagen der Ethik, Naturrecht, Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre, Königsherrschaft Christi, Philosophische Ethik aus theologischer Sicht, Verantwortungsethik, das Verhältnis von Ethik und Dogmatik, Ethik als Theorie der Lebensführung, Kirche im demokratischen Staat, Gewissen, Soziale Verantwortung, Menschenrechte, Arbeit und Wirtschaft, Krieg und Frieden, Bewahrung der Schöpfung.

10.3 Die evangelische Theologie bietet zwei Exportmodule für den Studiengang MA BWL/SMI an:

Modulname	Lehrveranstaltungen	Leistungs- nachweis
Evangelisch-theologische Ethik für BWL-Studierende: Modul A (3 ECTS)	V Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“)	Klausur
Evangelisch-theologische Ethik für BWL-Studierende: Modul B (4 ECTS)	ein ethisches Seminar	Hausarbeit

Sie können auch ein Modul mehrmals belegen: z.B. können Sie beide Vorlesungen hören und damit zwei „Module A“ studieren, also insgesamt 6 ECTS-Punkte. Oder Sie belegen noch ein weiteres ethisches Seminar und legen damit ein zweites Modul B ab.

11 Evangelische Theologie/Systematische Theologie oder Religionspädagogik als Promotionsstudium zum Dr. phil.

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen einschlägigen Hochschulstudium (Note „gut“) bzw. einem sehr erfolgreich abgeschlossenen einschlägigen Fachhochschulstudium (Note 1,5) kann man in Bamberg zum Dr. phil. in „Evangelischer Theologie mit Schwerpunkt Systematischer Theologie“ oder in „Evangelischer Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik“ eine Promotion anstreben. Näheres regelt die Promotionsordnung für die Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Bamberg (siehe Homepage der Fakultät GuK).

Die Fachstudienberatung

Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik im Religionsunterricht

Prof. Dr. Stefanie Lorenzen: An der Universität 11 (Zi. 1.25), 96047 Bamberg, Tel. 0951/863-1842; stefanie.lorenzen@uni-bamberg.de

Felicitas Held (wiss. Mitarbeiterin): An der Universität 11 (Zi. 1.16), 96047 Bamberg, Tel. 0951/863-1840; felicitas.held@uni-bamberg.de

Carolyn Lochner (wiss. Mitarbeiterin): An der Universität 11 (Zi. 1.16), 96047 Bamberg, Tel. 0951/863-1840; carolin.lochner@uni-bamberg.de

Lehrstuhl für Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen

Prof. Dr. Thomas Wabel: An der Universität 11 (Zi. 1.26), 96047 Bamberg, Tel. 0951/863-1845; thomas.wabel@uni-bamberg.de

Jonathan Weider (Lehrstuhlassistenz): An der Universität 11 (Zi. 1.15), 96047 Bamberg, Tel. 0951/863-1839; jonathan.weider@uni-bamberg.de

Institutsansprechpartner*innen

Bei Fragen, Sorgen, Verbesserungswünsche rund ums Studium der Ev. Theologie/ Religionspädagogik stehen Ihnen zwei studentische Institutsansprechpartner*innen an der Seite. Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage www.uni-bamberg.de/evtheo/.

Für den Inhalt dieser Broschüre ist die Fachstudienberatung verantwortlich.